



Museumsverein Weesen

17. Hauptversammlung

Mittwoch, 25. März 2026, 19.00 Uhr

Dominikus-Haus, Kloster Maria Zuflucht, Weesen

Die Präsidentin, Manuela Benz, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 17. Hauptversammlung des Museumsvereins Weesen.

An der heutigen Versammlung sind 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt demnach 16. 20 Vereinsmitglieder haben sich entschuldigt.

Der Mitgliederbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig verringert. Der Verein zählt nun 52 Einzelmitglieder, 56 Paare sowie die Politische Gemeinde, die Stiftung Weesen und Walensee und Amden-Weesen Tourismus als juristische Personen, was ein Total von 167 Mitgliedern ergibt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Herr Marcel Benz gewählt.

2. Protokoll der 16. Hauptversammlung vom 2. April 2025

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. April 2025 ist auf der Homepage des Museumsvereins abrufbar. Die anwesenden Mitglieder verzichten auf das Verlesen des Protokolls. Sie genehmigen dieses einstimmig und es wird der Verfasserin verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin präsentiert den Jahresbericht über das vergangene Vereinsjahr.

Den Auftakt machte am 13. Februar 2025 der Begleitanlass zur Walensee-Ausstellung mit einem praxisnahen und spannenden Erlebnisbericht von Armin Grob zur Seerettung auf dem Walensee. In Form einer Talkrunde schilderte er auf lebhafte Weise seine Erfahrungen und Erlebnisse im Dienst der Seerettung. Die Zuhörenden erfuhren Anekdoten, aber auch berührende Erlebnisse mit in Seenot geratenen Wassersportlern, denen das Seerettungs-Team zu Hilfe geeilt war.

Die Walensee-Ausstellung mit dem Modell des Dampfschiffs Delphin konnte noch bis am 27. April besichtigt werden. Danach wurde der Raum im 1. OG des Museums neu eingerichtet.

Am 22. Mai folgte bereits das nächste Highlight: Die Vernissage der neuen Sonderausstellung '*VERITAS*' - *Einblick in das Dominikanerinnenkloster Maria Zuflucht*'. Das Kloster ist seit Jahrhunderten eng mit Weesen verbunden und diese Verbundenheit drückt sich auch heute noch in vielfältiger Art und Weise aus. Daher war es uns wichtig, dem Kloster eine möglichst umfassende Ausstellung zu widmen, als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung. So wurde unter Beisein einer Delegation der Klostersgemeinschaft, von zwei Mitgliedern des Kloster-Beirats und rund 30 gut gelaunten Gästen am 22. Mai die neue Ausstellung eröffnet.

Wie bereits in der Vergangenheit wurde am 10. August im Auftrag der Politischen Gemeinde eine Gruppe von Neuzuzügern durch das Museum geführt. Dies gibt dem Verein immer auch die Möglichkeit sich den neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohnern vorzustellen.

Am 21. August fand sich das Betreuer-Team beinahe vollzählig im Josefsheim ein, zu einem gemütlichen Beisammensein und Austausch mit dem Vorstand mit anschliessendem Imbiss. Zum Abschluss des Abends erhielten alle ein kleines Geschenk als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes. Am 2. September hatte der Vorstand die Klostersgemeinschaft zu einer privaten Führung im Museum eingeladen, mit anschliessendem Austausch und Apéro, um seiner Dankbarkeit für die Unterstützung im Zusammenhang mit der Ausstellung auszudrücken. Es wurde ein äusserst unterhaltsamer Abend, bei dem wir die Klosterfrauen von einer anderen Seite kennenlernen durften.

Ein besonderer Anlass fand am 30. Oktober statt, mit einer durch die Klostersgemeinschaft eigens für die Vereinsmitglieder veranstalteten Führung im Kloster. Anschliessend folgte ein Referat von Hugo Fontana als Kloster-Beirat, zur Entstehung und Bedeutung der Klöster damals, heute und morgen, bevor die Gäste zum Abschluss mit selbst gemachten Köstlichkeiten aus der Klosterküche bewirtet wurden. Der Klostersgemeinschaft gebührt an dieser Stelle erneut ein grosses Dankeschön für ihre grosszügige Gastfreundschaft und den schönen Abend.

Im Rahmen des November-Blues spielte das Appenzeller Hackbrettduo «Flickflaude» am 8. November 2025 im Museum zu einem begeisternden Konzert auf.

Schliesslich durften wir im vergangenen Jahr einige Führungen im Museum und im Städtli für verschiedene Gästegruppen anbieten, darunter für die Primarschule Weesen, für die Alfred Müller AG (Baar) und für eine Seniorengruppe der Seelsorgeeinheit Mittleres Fürstenland.

Die Galerie im zweiten Obergeschoss des Museums bietet auch immer sehr sehenswerte Sonderausstellungen. Neben der Dauerausstellung mit den eindrücklichen Landschaftsbildern von Balz Stäger und Johann Gottfried Steffan ist aktuell eine Sonderausstellung zum Thema «Bäume in der Landschaftsmalerei» zu sehen. Sie widmet sich dem Baum im Kontext der Landschaftsmalerei und gibt einen Einblick über dessen Bedeutung vor allem in der Kunst des 19. Jahrhunderts.

Insgesamt konnten wir im letzten Jahr 446 Gäste im Museum begrüssen, was ziemlich genau dem Vorjahr entspricht.

Während des Jahres vertritt der Vorstand den Museumsverein auch immer wieder an verschiedenen lokalen und regionalen Anlässen und Zusammenkünften, z.B. bei Anlässen des Verbands der St. Galler Museen MUSA, bei Zusammenkünften der Museen

der Talgemeinschaft Sarganserland/Walensee, sowie bei den Treffen des Gemeindepräsidiums mit den Weesner Vereinen.

Leider musste der Verein im letzten Jahr Abschied nehmen von Ruth und Hannes Bühler, von Volker Commichau, Ursula Rupp und Lea Urech. Zudem verstarben zu Beginn dieses Jahres Silvia Walser und Albert Diener. Sie alle haben das Museum während vielen Jahren begleitet und wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Abschliessend dankt die Präsidentin Namen des Vorstands der Politischen Gemeinde Weesen und der Stiftung ‚Weesen und Walensee‘ für ihre grosszügigen jährlichen Beiträge und der Ortsgemeinde für die Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön spricht sie den Vereinsmitgliedern und allen Gönnerinnen und Gönnern aus, die das Museum mit ihren Spenden unterstützt haben. Dank gebührt ebenfalls dem Verband der Museen des Kantons St. Gallen (MUSA) für die Beratung und den Fördervereinen Südkultur und Kultur ZürichseeLinth für die Projektbeiträge zu den Ausstellungen.

Ein besonders herzlicher Dank richtet die Präsidentin auch an die Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre tatkräftige und freundschaftliche Mitarbeit während des ganzen Jahres. Sie wünscht allen alles Gute und freut sich auf die Begegnungen und den gemeinsamen Austausch.

Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

Im Anschluss an den Jahresbericht wird von Rita Leuenberger die Gelegenheit genutzt, im Namen des Vorstands der Präsidentin für ihr grosses Engagement, ihre Leidenschaft und Kollegialität für den Verein zu danken.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2025

Der Jahresabschluss 2025 wurde durch den Vorstand genehmigt und den Mitgliedern vorgängig mit der Traktandenliste zugestellt.

Die Präsidentin erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung 2025. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 1'973.22 ab, bei einem Aufwand von CHF 44'510.02 und einem Ertrag von CHF 42'536.80.

Von den Vereinsmitgliedern werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt oder Anregungen gemacht.

Die beiden Revisoren, Bettina Gutknecht und Rolf Walser, haben die Jahresrechnung 2025 geprüft und bestätigen, dass die Buchhaltung und die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, ordnungsgemäss und übersichtlich sowie gemäss Gesetz und Statuten geführt wurden. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt. Im Namen des Museumsvereins dankt die Präsidentin den beiden Revisoren sowie der Buchhalterin für ihre sehr professionelle und wertvolle Arbeit.

5. Budget 2025

Die Präsidentin stellt das Budget für das Jahr 2026 vor. Auch dieses wurde allen Vereinsmitgliedern vorgängig zugestellt. Der Vorstand hat erneut vorsichtig budgetiert und aufgrund der Rechnung 2025 und den bisherigen Erfahrungen kleinere Anpassungen vorgenommen.

Das Budget wird verdankt und einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert bei CHF 50.- für Einzelpersonen, bzw. CHF 70.- für Paare, zu belassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Wahlen

7.1 Präsidium

Rita Leuenberger informiert, dass Manuela Benz sich erneut für die Amtsdauer von 2 Jahren als Präsidentin für den Museumsverein zur Verfügung stellen wird. Manuela Benz wird mit grossem Applaus für weitere zwei Jahre bestätigt.

7.2 Vorstandsmitglieder

Im Hinblick auf die heutige Versammlung hat Kari Romer seinen Rücktritt eingereicht. Kari Romer hat während vier Jahren äusserst engagiert im Vorstand mitgearbeitet. Er war immer zur Stelle, wenn es etwas zu reparieren galt und fand immer eine Lösung für knifflige Fragen. Wir bedauern den Weggang von Kari Romer ausserordentlich, aber wir verstehen auch die Gründe, die ihn zu diesem Schritt geführt haben.

Erfreulicherweise ist es uns gelungen, in der Person von Hans Hehli einen neuen Interessenten zu gewinnen. Hans Hehli ist in Weesen aufgewachsen und ist sehr verwurzelt in der Gemeinde. Er kennt das Museum in- und auswendig und ist uns mit seinem grossen handwerklichen Fachwissen bereits beim Aufbau der einen oder anderen Ausstellung zur Seite gestanden.

Hans Hehli wird einstimmig von den Anwesenden in den Vorstand gewählt. Die übrigen Mitglieder verbleiben im Vorstand und werden 2027 wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich demnach ab 2026 wie folgt zusammen:

Manuela Benz, Präsidentin (bisher)
Bettina Moser-Huber, Delegierte Pol. Gemeinde (bisher)
Vakant, Delegierter Ortsgemeinde (offen)
Andreas Bühler, Mitglied (bisher)
Hans Hehli, Mitglied (neu)
Rita Leuenberger, Mitglied (bisher)

7.3 Revisoren

Sowohl die Revisorin Bettina Gutknecht als auch der Revisor Rolf Walser, stellen sich erneut für ein weiteres Jahr für ihr Amt zur Verfügung. Im Namen des Vorstands dankt die Präsidentin den beiden Revisoren für ihre sehr geschätzte Arbeit und lässt beide ebenfalls durch Wiederwahl bestätigen.

8. **Vorschau Jahresprogramm**

In der nächsten Sonderausstellung wollen wir uns der Geschichte der Eisenbahn und dem alten Bahnhof in Weesen widmen und der Vorstand ist zurzeit intensiv mit den Vorbereitungen dazu beschäftigt. In der Zeit um die Jahrhundertwende und bis zum Ausbruch des ersten Weltkriegs war Weesen dank dem Anschluss an das Eisenbahnnetz ein florierender Kurort und ein beliebtes Reiseziel für zahlreiche in- und ausländische Gäste. Wir freuen uns sehr auf das neue Projekt und sind zuversichtlich, dass die Ausstellung Anklang finden wird. Die Eröffnung der neuen Ausstellung ist für Ende Mai geplant. Ebenfalls möchten wir wieder zwei Begleitveranstaltungen zur Ausstellung durchführen, einen im Herbst dieses Jahres und einen zweiten im nächsten Frühling. Natürlich soll auch wieder ein Anlass für die Betreuerinnen und Betreuer und ein Konzert im Rahmen des November-Blues stattfinden.

9. **Antrag des Vorstands zur Statutenänderung**

Die Präsidentin erläutert den Antrag des Vorstands zur Statutenänderung. Aufgrund der Änderung des Eidg. Datenschutzgesetzes sind die Vereine dazu verpflichtet, eine Bestimmung hinsichtlich des Datenschutzes in ihre Statuten aufzunehmen.

***Art. 14 (neu):** Der Verein erhebt von seinen Mitgliedern ausschliesslich diejenigen Personendaten, die zur Erfüllung des Vereinszwecks notwendig sind. Der Vorstand sorgt für eine angemessene Sicherheit der Daten. Die Mitgliederdaten werden den Nichtmitgliedern bzw. Dritten nicht bekanntgegeben. Die Bearbeitung der Mitgliederdaten erfolgt nach den Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung. Der Vorstand erlässt entsprechende Ausführungsbestimmungen.*

Es erfolgen keine Wortmeldungen hierzu und in der folgenden Abstimmung wird die Statutenänderung mit dem neuen Artikel 14 einstimmig genehmigt.

10. **Anträge der Mitglieder**

Seitens der Mitglieder sind keine schriftlichen Anträge eingegangen und keine der anwesenden Personen verlangt das Wort.

11. Verschiedenes / Allgemeine Umfrage

Als Vertreter des Gemeinderats ergreift Matthias Leisinger das Wort. Er stellt sich kurz vor und überbringt ein Grusswort der Gemeinde. Gemeindepräsidentin Rhea Gisler hat sich entschuldigt, da am selben Abend eine Zusammenkunft des Forums Weesen stattfindet.

Rita Leuenberger würdigt das Engagement von Kari Romer mit einem passenden Gedicht. Manuela Benz dankt Kari Romer für seinen grossen Einsatz und die wertvolle Mitarbeit im Vorstand in den vergangenen vier Jahren und überreicht ihm im Namen des Museumsvereins ein Geschenk.

Anschliessend informiert Manuela Benz die Anwesenden, dass sich der Vorstand gewisse strategische Überlegungen zur Weiterentwicklung des Museums und insbesondere zur Konzeption der Ausstellungen machen wird. Es stellt sich die Frage, ob der Vorstand über die notwendigen Ressourcen verfügt, um den Betrieb des Museums sicherzustellen und professioneller zu gestalten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Traktandum. Die Präsidentin schliesst daraufhin die Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Im zweiten Teil des Abends folgt ein Referat von Beat Frei, Buch- und Schriftgutrestaurator des Klosters Einsiedeln, zur Geschichte des Gnadenbilds von Einsiedeln und dessen Flucht zur Zeit der Revolution.

Die Anwesenden bedanken sich mit Applaus für die gute Versammlungsführung.

Weesen, 25. März 2026

Der Protokollführer:


Andreas Bühler

Vom Vorstand an der Sitzung vom 14. April 2026 genehmigt.

Die Präsidentin:


Manuela Benz